



arbeitsgemeinschaft der  
eine welt-landesnetzwerke  
in deutschland e.v.

25 Jahre

## Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit im Inland

Was machen Eine Welt-Initiativen in diesem Bereich?

Arbeitsfelder und Beispiele in Kurzform



Zahlreiche Wirtschaftsunternehmen betonen derzeit, wie wichtig Weltoffenheit in der Bevölkerung für den Wirtschaftsstandort Deutschland sei (siehe etwa die Aktion [#KeineWirtschaftohneWir](#) der Deutschen Industrie- und Handelskammer). Eine solche Haltung, die mit Internationalität und Vielfalt umgehen kann, ist nicht selbstverständlich. Sie zu fördern, ist heutzutage eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.

Der Wirtschaftsstandort Deutschland steht vor großen Herausforderungen. Wie schnell der notwendige Wandel bewältigt werden kann, hin zur Klimaneutralität, zum Erhalt der Biodiversität, zur Vermeidung von Ressourcenraubbau und vielem mehr, entscheidet über unsere Zukunft, insbesondere die der jungen und kommenden Generationen. Es geht um den ganzen Planeten, die Lösungen können wir nur global gemeinsam erarbeiten. Dies geht auch mit vielerlei Zumutungen einher, wobei ebenso klar ist, dass die Zumutungen, die auf uns alle zukämen, würde dieser Umbau misslingen, noch viel größer wären – so viel haben es die jüngsten Flutkatastrophen eindrücklich gezeigt.

Die notwendige gesellschaftliche Umgestaltung kommt zu einer Zeit, in der die Menschen nach den vielen aufeinanderfolgenden globalen Krisen erschöpft sind und viele von ihnen das Vertrauen in die gesellschaftlichen Institutionen verloren haben. An dieser Stelle ist die Bedeutung der Zivilgesellschaft kaum zu überschätzen, denn eine ihrer Stärken liegt in ihrer Scharnierfunktion zwischen Staat und Gesellschaft in der Demokratie.



arbeitsgemeinschaft der  
eine welt-landesnetzwerke  
in deutschland e.v.

25 Jahre



In der Eine Welt-Arbeit – einem wichtigen Teil der organisierten Zivilgesellschaft – engagieren sich tausende von Menschen in Vereinen, Initiativen und ihren Netzwerken in ganz Deutschland. Sie sind **bürgerschaftlich engagierte** Brückenbauer\*innen – nicht nur zwischen Süd und Nord, sondern **überparteilich und überkonfessionell** auch zwischen Bürger\*innen und verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen im Inland.

Hier beschäftigen wir uns damit, wie wir eine global gerechte und nachhaltige Zukunft am besten stärken können, in den Nachbarschaften, ländlichen Regionen und lokalen Räumen vor Ort.

Die Themen sind so breit gefächert und verwoben wie die globalen Probleme: Sie reichen von Klimawandel zu nachhaltig-gerechtem Wirtschaften, von Menschenrechten zur Digitalisierung und sozialer Teilhabe, von Krieg und Konflikten zu gewaltfreiem und demokratischem Miteinander. Gemeinsam ist den engagierten Bürger\*innen in der Eine Welt-Arbeit die globale Perspektive: Nichts steht auf dieser Welt alleine da, die Beziehungen und ökonomischen Verflechtungen sind global.

Dass sich Deutschland konstruktiv ins Weltgeschehen einbringt, um gemeinsam gerechte und nachhaltige Lösungen zu finden und um demokratische und gewaltfreie Kooperationen zu stärken, ist eine wichtige Richtschnur der Eine Welt-Arbeit in ihrer ganzen Vielfalt. Dies spiegelt sich in der Unterstützung der Agenda 2030 und der SDGs, die von Ländern, Kommunen und der nationalen Ebene gemeinsam umgesetzt wird. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Verbindung von Nachhaltigkeit, Demokratie und Gerechtigkeit – global, aber zunehmend auch mit Blick auf die Situation im Inland: Viele Menschen sind von globalen Themen überfordert, fühlen sich abgehängt und fragen sich, wieso sie solidarisch mit anderen Menschen in der Welt sein sollen angesichts der eigenen, als nachteilig empfundenen Lage.



arbeitsgemeinschaft der  
eine welt-landesnetzwerke  
in deutschland e.v.

25 Jahre



Hier gilt: Leave no one behind – auch im Inland. Klima(un)gerechtigkeit berührt auch die Menschen hierzulande – denn am stärksten betroffen sind hier wie dort ärmere Menschen, mit weniger Bildung, oft im ländlichen Raum.

Im Rahmen der **entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit** stärkt die Eine Welt-Arbeit die Umsetzung dieser Ziele und Prinzipien in Deutschland. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie von den Bundesländern, der Europäischen Union, vielen Stiftungen und entwicklungspolitischen Organisationen wie Misereor und Brot für die Welt.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen Arbeitsfelder und Beispiele der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit vor. Darüberhinaus können Sie sich auf den Webseiten der Eine Welt-Landesnetzwerke über die Arbeit in den Bundesländern informieren. Eine Übersicht mit den jeweiligen Kontaktdaten finden Sie hier.



## Was leistet die entwicklungspolitische Inlandsarbeit?



Sie fördert das Bewusstsein bei den Menschen für globale Zusammenhänge und die Notwendigkeit von Entwicklungszusammenarbeit als solidarische globale Kooperationen – auch als Gegengewicht zu Kriegen, Konflikten und Gewaltkulturen.



Sie unterstützt internationale Partnerschaften von Bürger\*innen im Rahmen von Vereinen und Initiativen.



Sie stärkt vor Ort im lokalen Raum die Nachhaltigkeitsziele und motiviert zum Aktivwerden, zeigt Handlungsmöglichkeiten auf. Dabei werden etwa auch lokale oder regionale politische Nachhaltigkeitsbeschlüsse initiiert.



Sie vernetzt unterschiedlichste Akteur\*innen in Themenfeldern, moderiert akteursübergreifende Perspektiven und stärkt damit unser demokratisch-pluralistisches Gemeinwesen.



Sie bestärkt bürgerschaftliches Engagement, begegnet Resignation und Ohnmachtsgefühlen in einer krisenhaften Zeit. Sie thematisiert und stärkt mit Bildungsangeboten den Gedanken der Gerechtigkeit, geht auf Menschen zu, die sich überfordert oder gar abgehängt in einer globalisierten Welt fühlen.

## Beispielhaft: Arbeitsbereiche entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit im Inland

### BILDUNG

Mit vielfältigen schulischen und außerschulischen Bildungsangeboten, die globale Bezüge und den Gedanken global gerechter und nachhaltiger Entwicklung in den Alltagswelten der Menschen thematisieren, gehen Projekte auf Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Multiplikator\*innen zu. Sie bieten Informationen und Mitmachmöglichkeiten an. Die Methoden und Formate sind so vielfältig wie das Leben und seine Verwobenheit mit der globalen Welt: Sie reichen von Workshops, Ausstellungen und Diskussionsveranstaltungen zu Kampagnen, Kooperationen, Vernetzungsangeboten und vielem mehr.



Ein Beispiel ist der „**Weltacker**“ in Baden-Württemberg, ein interaktiver Bildungsort auf der Mannheimer Bundesgartenschau 2023, der vom Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. organisiert wurde: Über 300.000 Besucher\*innen haben sich Lernstationen angeschaut, in über 200 Führungen wurden fast 5.000 Menschen durch 27 Mitarbeitende über den Weltacker geführt. Mit den Aktivitäten des „Weltackers“ wurden zahlreiche Akteur\*innen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zusammengebracht: Wissenschaft, Politik aus Bund, Land und Kommunen, Städtetag, Wirtschaft, Schüler\*innen und Kita-Kinder. So wurden beispielsweise für Schulklassen mehr als 100 Workshops im Rahmen des Programms "BUGA macht Schule" angeboten und mehrere kleine und mittelständische Unternehmen, wie etwa Gärtnereien, haben Betriebsausflüge zum „Weltacker“ gemacht.

Mehr Infos [hier](#).

## Weitere Beispiele :



### **Brandenburg**

**Brandenburger Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage:**

[www.brebit.org](http://www.brebit.org)



### **Mecklenburg-Vorpommern**

**Weltwechsel:**

[www.weltwechsel.de](http://www.weltwechsel.de)



### **Sachsen-Anhalt**

**Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationstage in Sachsen-Anhalt:**

[www.einewelt-lsa.de/themen/bildungsarbeit/saebit](http://www.einewelt-lsa.de/themen/bildungsarbeit/saebit)

## Beispielhaft: Arbeitsbereiche entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit im Inland

### SPORT

Sport ist ein ebenso wichtiger wie vielversprechender Bereich entwicklungspolitischer Bildungsarbeit – und zwar in Bezug auf die (oft jugendlichen) Zielgruppen, als auch die große gesellschaftliche Bedeutung. Sport bewegt auf der ganzen Welt die Menschen und bringt sie zusammen, während er gleichzeitig – von großen und kleinen Sportveranstaltungen bis zum Merchandising – ein immenser Wirtschaftsbereich ist.



Ein Beispiel ist das Projekt **„Eine Welt schafft Meister\*innen – Globales Lernen im und durch Sport“** des Eine Welt Netz NRW. Das Projekt zeigt die Bedeutung des Sports für globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Interaktive Aktionstage in Schulen und Vereinen verknüpfen Globales Lernen und Sport. Themen wie Fairer Handel, Gendergerechtigkeit, Menschenrechte, Umweltschutz und Antidiskriminierung werden behandelt. Methoden wurden entwickelt, ein Netzwerk aufgebaut, und eine Präsenz in sozialen Medien etabliert. Zudem kooperiert das Projekt auf neuartige Weise mit dem Landessportbund NRW, in dem mehr als 5,3 Mio. Mitglieder in 17.450 Sportvereinen organisiert sind. Ein gemeinsames Modul „Sport & Nachhaltigkeit“ wird ab 2025 zur Ausbildung von Übungsleiter\*innen und Trainer\*innen eingesetzt. Die Teilnehmer\*innen werden zu sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit geschult und befähigt, als Multiplikator\*innen die Themen in ihre Sportvereine zu tragen. Es werden sportive Methoden entwickelt, die Trainer\*innen in ihr Training einbauen können.

Mehr Infos [hier](#).

## Weitere Beispiele:



### **Bremen**

#### **Bremen Global Championship:**

[ben-bremen.de/bgc-home](http://ben-bremen.de/bgc-home)



### **Rheinland-Pfalz**

#### **Kompass nachhaltige Sportvereine RLP:**

<https://elan-rlp.de/archiv/gemeinschaftswerk-kompass-fuer-nachhaltigkeit-unterstuetzt-sportvereine-in-rheinland-pfalz>



### **Schleswig-Holstein**

#### **SH spielt fair:**

[www.bei-sh.org/sh-spielt-fair](http://www.bei-sh.org/sh-spielt-fair)



## Beispielhaft: Arbeitsbereiche entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit im Inland

### WIRTSCHAFT

Wirtschaft ist ein wachsender Bereich für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit im Inland. Konsument\*innen und Unternehmen werden für Themen global gerechter und nachhaltiger Entwicklung angesprochen und es werden gemeinsam Lösungen entwickelt. Zentral sind hierbei etwa globale Lieferketten, Konsumverhalten, öko-faire Beschaffung, Kreislaufwirtschaft, Re- und Upcycling, regionale Produktion und vieles mehr.



Ein Beispiel ist die Vortrags- und Dialogreihe im Saarbrücker Schloss **„Baustelle Nachhaltigkeit – Wege zu einer klimagerechten Gesellschaft“** des Netzwerks Entwicklungspolitik im Saarland in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung und der VHS Regionalverband Saarbrücken. Ziel ist, die gesellschaftliche und politische Diskussion im Saarland zu klimarelevanten Fragen zu vertiefen und den Austausch darüber zu fördern, wie die notwendigen gesellschaftlichen Veränderungen hin zu mehr Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit aussehen können und welche konkreten Handlungsperspektiven hier vor Ort notwendig und möglich sind. So wurden im März 2024 in der Veranstaltung „Wasserstoff – Chance oder Illusion? Zum Aufbau einer neuen Lieferkette aus entwicklungspolitischer Sicht“, Vertreter\*innen aus Wirtschaft, Politik, öffentlichen Einrichtungen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft in die Diskussion mit mehr als 130 Gästen gebracht.

Mehr Infos [hier](#).



Ein weiteres Beispiel:

Das Eine Welt Netzwerk Bayern lädt seit fast 20 Jahren einmal jährlich Vertreter\*innen von Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu einem „**Runden Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen**“ ein.

Mehr Infos [hier](#) und [hier](#).

Der nächste bzw. 19. Runde Tisch findet statt am 15.11.2024 im bayerischen Wirtschaftsministerium (u.a. mit den Unternehmen Deuter Sport GmbH und Faber-Castell AG).

Mehr Infos [hier](#).

### Weitere Beispiele:



**Hamburg**

**Fairtradestadt:**

[www.fairtradestadt-hamburg.de](http://www.fairtradestadt-hamburg.de)



**Niedersachsen**

**Weltbaustelle Ernährung:**

[www.ven-nds.de/schwerpunkte/weltbaustelle-ernaehrung](http://www.ven-nds.de/schwerpunkte/weltbaustelle-ernaehrung)



**Sachsen**

**Faircademy:**

[faircademy.org](http://faircademy.org)

## Beispielhaft: Arbeitsbereiche entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit im Inland

**DIGITALISIERUNG** Die Welt bewegt sich – auch – digital. Gerade in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit im Inland befinden wir uns spätestens seit der Corona-Pandemie in einem tiefgreifenden Wandel: Viele Formate werden inzwischen digital angeboten, mit dem Vorteil leichter überregional oder gar international arbeiten zu können. Ziel ist es hier vor allem, Medienkompetenz für eine reflektierte, demokratische Nutzung mit globalen Perspektiven zu stärken, gerade in ehrenamtsgeprägten Arbeitsstrukturen. Auch die zivilgesellschaftliche Vernetzung und Zusammenarbeit schafft mit dem digitalen Raum neue Möglichkeiten. Gleichwohl fehlt oft neben technischer Infrastruktur – an die stetig neue Anforderungen gestellt werden – auch vielerorts methodisch-didaktisches Know-How. In der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit stärken viele Vereine und Organisationen diese Entwicklung mit eigens dafür vorgesehenen Projekten.



Ein Beispiel ist das Projekt „**Digital Global Citizenship for Youngsters and Educators in Partnership (DCYDE!)**“, welches das Eine Welt Netzwerk Thüringen gemeinsam mit 13 europäischen Partnerorganisationen durchführt. Das Projekt richtet sich an Akteur\*innen unterschiedlicher Bereiche: Jugendverbände, Pädagog\*innen und Multiplikator\*innen, Vereine und Wissenschaft. Im Projekt arbeiten 13 europäische Länder im formalen und non-formalen Bildungssektoren zusammen, u.a. sind auch Kommunen eingebunden.

"DCYDE!" setzt sich für „Digital Global Citizenship Education“ (D-GCE) ein, also digitale Bildung für Weltbürgerschaft. Junge Menschen lernen zu verstehen, was es bedeutet ein Teil der Weltgesellschaft zu sein und welche globalen Zusammenhänge und Abhängigkeiten in dieser bestehen.

Es verbindet die Förderung der 4K-Kompetenzen (Kommunikation, Kreativität, Kollaboration und kritisches Denken) der OECD mit Digitalisierung und pädagogischen Ansätzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der Schwerpunkt von "DCYDE!" liegt darauf, Lehrkräfte und Institutionen darin zu unterstützen, Global Citizenship Education (GCE) nachhaltig in Schulen und Gemeinschaften zu verankern. In Form von Trainings sollen Menschen, die in der Bildungsarbeit aktiv sind, zu Multiplikator\*innen für nachhaltige Entwicklung weitergebildet werden.

Mehr Infos [hier](#).

### Weitere Beispiele:



#### **Berlin**

##### **WeltRaum - innovativer Lernort für immersives Lernen:**

[www.berlin-global-village.de/de/angebotsuebersicht](http://www.berlin-global-village.de/de/angebotsuebersicht)



#### **Bundesweit (mit Schwerpunkt in Ostdeutschland)**

##### **Digitalisierung im ländlichen Raum:**

<https://agl-einewelt.de/projekte/digitalisierung-im-landlichen-raum>



#### **Hessen**

##### **Digitalisierung, Kommunikation und Partizipation:**

[www.epn-hessen.de/themen/kommunikation-digitalisierung-partizipation](http://www.epn-hessen.de/themen/kommunikation-digitalisierung-partizipation)

Wenn Sie mit uns ins Gespräch kommen möchten zu diesem Arbeitsfeld, den angesprochenen Themen oder Projekten, kontaktieren Sie uns gerne:

**Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland (agl e.V.)**

Dr. Simon Ramirez-Voltaire

Am Sudhaus 2

12053 Berlin

Tel.: 030 / 23 46 25 14

Email: [geschaeftsfuehrung@agl-einewelt.de](mailto:geschaeftsfuehrung@agl-einewelt.de)

[www.agl-einewelt.de](http://www.agl-einewelt.de)

Die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (agl e.V.) ist der Zusammenschluss der 16 Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland. Durch Bildungsprogramme, Beratung und Vernetzung unterstützen wir unsere Mitglieder in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit und ein nachhaltiges Leben.